

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich badisches niederrheinisches Provinzialblatt. 1808-1810 1810

25 (5.5.1810)

Anzeigebblatt

für den Neckar, Oberrhein, Main, und Tauberkreis.

No. 25. Samstags den 5ten Mai 1810.

Bekanntmachungen.

Großherzogl. Amt Oberheidelberg.

Zur verfloßenen Winter fiel beim Aufsteigen des Bachwassers ein schon bejahrter nusslocher Bürger Namens Melchior Schaller durch einen Fehltritt ins Wasser, und wurde nach einigen Minuten als Scheintod aus dem Eise hervor gezogen. Nur durch die auf der Stelle angewandte zweckmäßige und thätige Bemühungen des Vogts Zimmermann zu Nussloch, und des Baders Reinhardt des jüngern allba gelange es, den Scheintodten wieder ins Leben zurück zu rufen. Dieses von dem großherzogl. Landphysikat bei dessen kurz darauf erfolgten Hinzukunft besonders lobenswürdig befundenen Benehmen ist auch in dieser Art von dem großherzogl. Kreisdirectorio selbst anerkannt, und diesseitiges Amt gnädigt angewiesen worden, jenen beiden braven Männern, welche das Leben eines ihrer Mitbürger gerettet haben, vor versammelter Gemeinde auf dem Rathhaus zu Nussloch die höchste Zufriedenheit mit gedacht ihrem lobenswürdigen Benehmen auf eine feierliche Weise zu erkennen zu geben. Wie nun dieser gnädigste Befehl jezo wirklich vollzogen worden: so erachtet man es auch für angemessen, solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß des Publikums zu bringen. Heidelberg den 27ten April 1810.

E. A. Heim. Vdt. Heckler.

Großherzogl. bad. Amt Schwetzingen.

(N. 2086.) Auf den von großherzogl. Amtsrevisorat unterm heutigen anher erstatteten Bericht, werden nunmehr alle diejenigen, welche allenfalls an den nach Laurien auswandernden Mathias Noe, von Ofersheim, eine Forderung hatten, und sich damit auf die erlassene öffentliche Ladungen vom 9ten April nicht gemeldet haben, damit angeschlossen, und ih-

nen das ewige Stillschweigen auferlegt. Schwetzingen den 2ten Mai 1810.

Vdt. Billig.

Grundherrl. von Adelsheim. Amt Edelfingen.

Zu Folge hohen Beschlusses großherzoglich hochpreisl. Regierung des Niederrheins vom 8ten März l. J. sind die beide Kantonsisten Joh. Christoph Huth, und Joh. Lorenz Hertlein, von Edelfingen, welche auf geschriebene öffentliche Vorladung nicht erschienen sind, ihres Vermögens und Unterthanenrechts verlustig erklärt worden. Edelfingen den 10. April 1810.

Versch.

Großherzogl. bad. Korrektionshausverwaltung.

Andreas Knoll, von Otterheim, ist wegen Diebstahl seit dem 28ten April 1809. in dem hiesigen Korrektionshause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener 1jähriger Strafzeit wieder entlassen, und der großherzogl. bad. Landen verwiesen worden.

Signalement. Dieser Knoll ist 20 Jahr alt, von Statur mittelmäßig, 5 Schuh 4 Zoll groß, hat ein länglichtes besetztes Gesicht, braune Augen, mittelmäßige Nase, rothen Wangen, kleinen Mund, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, rundes Kinn. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem blautuchenen Kamisol mit kleinen gelben Knöpfen, 1 braun tuchenes Brusttuch, 1 Paar grünen langen Hosen mit runden gelben Knöpfen, 1 Paar weißwollenen Strümpfen, 1 Paar Schuhe mit Riemen, 1 blau manschesterne Kappe mit 1 ledernen Schild und grauen Schafpelz verbrämt, 1 roth gelbes Halstuch. Bruchsal den 28ten April 1810.

Schmidt.

Großherzogl. bad. Zuchthausverwaltung.

Friedrich Claus, von Monckheim im Würtembergischen, welcher wegen gebrochener Lan-

desverweisung, vaganten Lebens und verdächtigen Diebstahls seit dem 30ten August 1809. in dem hiesigen gelindern Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, ist heute nach erkandener Strafe wieder entlassen, und wiederholt der gesäinten großh. bad. Lande verwiesen worden.

Signalement. Dieser Mensch von Profession ein Bierbrauer, ist dermalen 45 Jahre alt, mißt 5' 4" — hat ein blatternarbigtes Angesicht, hellbraune kurz geschchnittene Haare, gewölbte Stirne, blaue Augen, spitze Nase, breiten Mund und eine Zahnücke. Seine bei der Entlassung getragene Kleidung bestund in einem dunkelblau tuchenen Ueberrock mit gesponnenen Knöpfen, einem abgetragenen grautuchenen Brusttuch mit kleinen Metallknöpfen, ein Paar gelb ledernen kurzen Hosen, 1 Paar grau wollenen Strümpfen, schwarzseidenen Halbtuch, Stiefeln und runden Hut. Mannheim den 30ten April 1810.

J. A. Kiefer.

Großherzogl. bad. Amt Philippseburg.

(N. N. 651.) Unterm 26ten d. wurde in dem diesseitigen Amtsort Neudorf ein herumlaufendes lediges Pferd ungarischer Art aufgefangen, ohne daß sich bisher Jemand darum gemeldet; der sich dazu legitimiren könnende Eigenthümer wird daher aufgefordert, solches gegen Ersatz der Kosten um so eher abzuholen, als dasselbe ansonst nach Verfluß von 4 Wochen öffentlich versteigt werden wird. Philippseburg den 30ten April 1810.

Schoch.

Knaus.

(N. N. 411.) Da mit dem 1ten Juni l. J. die Zeit herannahet, an welcher zu Folge großherzogl. Regierungsentschließung vom 26ten September v. J. die an mehreren Häusern dahier noch befindlichen Hängschilde und Wetterdächer beseitiget seyn sollen; so wird solches unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 4ten Oktober v. J. (Intelligenzblatt 1809. N. 80.) hiermit in Erinnerung gebracht. Mannheim den 1ten Mai 1810.

Großherzogl. Stadttamt.

Stark. Vdt. Kunkelmann.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins. (B. G. N. 1918.) Der Kassesekretär Moll

hat unter Zustimmung sämlicher Gläubiger rücksichtlich ihrer verschiedenen Forderungen eine Zahlungs-Übereinkunft eingegangen, zu deren Genehmigung die Erklärung der Wittwe Herz Reinach, angeblich von Kassel bei Mainz, einzig abgeh. Da genannte Wittwe in Kassel nicht ausfindig zu machen, und ihr dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen vor dahiesiger Hofgerichtskommission in Person: oder durch einen bevollmächtigten hiesigen Hofgerichtsadvokaten zu erscheinen, sich über die geschlossene Vereinbarung zu erklären, oder zu gewärtigen, daß sie für einwilligend gehalten werde. Mannheim den 9. April 1810.

Wolff.

Weller.

Großherzogl. Amtsrevisorat Gochsheim.

Wer an Nachstehende mit hoher Erlaubniß in die russische Krimm auswandernde Personen eine Forderung zu machen hat, hat solche bei Strafe des Ausschlusses an den nachgesetzten Tagfahrten gehdrig nachzuweisen und zu liquidiren. Zu Gochsheim auf dem Rathhaus daselbst, a) bei den Friedrich Landauer'schen, und den Adam Merkle'schen Eheleuten, Montag den 14ten Mai d. J.; b) bei den Bernhard Ernst'schen, und den Leonhard Gaußmann'schen Eheleuten, Dienstag den 15 Mai; c) Bei den Melchior Reil'schen und Jakob Dieterich'schen Eheleuten, Mittwoch den 16ten Mai; d) bei den Jakob Friedrich Bender'schen und Friedrich Sizler'schen, Schusters Eheleuten, Donnerstag den 17ten Mai. Zu Oberwisheim auf dem Rathhaus e) bei den Jakob Weigel'schen Eheleuten, Freitag den 18ten Mai d. J. Vormittags. Gochsheim am 26ten April 1810.

Walcker.

Großherzogl. Amt Weinheim.

(N. N. 1250.) Der ohne Erlaubniß abwesende, und durch das Loos zum wirklichen Militärdienst bestimmte Joh. Adam Müller, von Weinheim, wird hiemit aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten vor unterzeichnete Stelle zu sistiren, oder zu erwärtigen, daß im Nichterscheinungsfalle weiter, was Rechtens ist, gegen ihn erkannt werde. Weinheim den 4ten April 1810.

Weithorn.

Vdt. Weinand.

Großherzogl. bad. Amt Bretten.

Der zur Reserve gezogene aber unbekannt abwesende Salomon Bez, von Diedelsheim, wird andurch aufgefordert, in Zeit 3 Monaten vor unterzeichneter Stelle sich einzufinden oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der bestehenden Landeskonstitution werde verfahren werden. Bretten den 3ten März 1810.

Lang. Vdt. Schiller.

Großherzogl. bad. Oberamt Heidelberg.

Nachstehende milizpflichtige Unterthanensöhne, als: Georg Adam Müller, Peter Gärtner, von Wilhelmsfeld; Joh. Karl Lehr, Joh. Adam Schmitt, und Joh. Adam Herbig, von der Obergemeinde; Nikolaus Manschart, und Mich. Herian, von Schönau; Heinrich Reinschard, und Joh. Jakob Unger mann, von Lützelsachsen; Karl Körner, und Georg Peter Schmitt, von Dossenheim; Joh. Jakob Baker, von Handschuchshausen; Joh. Adam Gember, von Heiligkreuzsteinach, Joh. Zell, von Leutershausen; Joh. Mich. Hartmann, Georg Peter Forschner, und Joh. Philipp Morast, von Schriesheim; Philipp Peter Schmitt, von Altenbach; Georg Adam Hak, und Peter Plaz, vom Schwabenheimer Hofe; Georg Adam Kugel, von Altneudorf; und Mathias Knopf, von Eiterbach, welche bei der am 7. Dezember v. J. für das Jahr 1810. das Loos zum Einstehen in den Kriegsdienst wirklich getroffen hat, aber nicht anwesend gewesen sind, werden hiemit aufgefordert, in 3 Monaten sich bei dem Amte Unterheidelberg dahier persönlich zu stellen, und den bestehenden Konscriptionsgesetzen um so gewisser zu genügen, als im Ausbleibungsfall nach dem Verlaufe dieser Frist nach der Konstitution wider ausgetretene Unterthanen gegen sie verfahren werden soll. Heidelberg den 20ten Februar 1810.

Nestler. Eberstein.

Großherzogl. Amt Weinheim.

(N. N. 1430.) Das Vermögen des hiesigen Bürgers und Rothgerbermeisters Philipp Wilhelm Leist auf dem Steinwege, ist für das Einbringen seiner Ehefrau und kontrahirte Schulden unzulänglich, daher zum Versuche einer gütlichen Vereinbarung zwischen ihm und seinen Gläubigern auf Nachlaß und Nachsicht, oder Eröffnung des förmlichen Gantprozesses in der Art auf Mittwoch den 23ten künftigen

Monats Mai Morgens 9 Uhr Tagfahrt festgesetzt, daß in Entstehung der beabsichtigten Güte sogleich zur Richterstellung der Forderungen und Vorzugebegündung geschritten, auch jeder Nichterscheinende Gläubiger von der Masse ausgeschlossen werden solle, Weinheim den 10ten April 1810.

Beithorn. Vdt. Weinand.

Großherzogl. bad. Amt Bretten.

Die Auswanderung der Christian Niederschen Eheleute von Heidelberg nach der russischen Krumm betr.

Die Gläubiger genannter Eheleute werden zur rechtlichen Vorlage ihrer Ansprüche bei der Stadtschreiberei zu Heidelberg binnen einer unersetzlichen Frist von 4 Wochen unter dem Rechtsnachtheil hiermit aufgefordert, daß nach Ablauf der bestimmten Frist die Ausbleibenden als verzichtend geachtet, und den gedachten Auswanderern ihr übrig bleibendes Vermögen abgefolget werden solle. Bretten den 21ten April 1810.

Lang. Vdt. Schiller.

Fürstl. Edwensstein. W. A. Bronnbach.

Nachgenannte Unterthanensöhne aus hiesigem Amt, welche bei dem Rekrutenzug fürs Jahr 1810. nicht erschienen sind, als Joh. Joseph Dertiger, Joh. Ruß, Joh. Friedlein, von Reicholzheim, Joh. Valentin Alchhäuser, von Dörlesberg, werden unter Anberaumung einer 3monatlichen Frist bei Verlust ihres Vermögens und Unterthanenrechtes vor Amt sich zu stellen hiedurch vorgeladen. Bronnbach den 27ten Februar 1810.

Arnold. Trunk.

Stadtamt Wertheim.

Die zum wirklichen Dienst bestimmte, bei dem Rekrutenzug aber nicht erschienene Kantontisten aus dem hiesigen Stadtratsbezirke, benanntlich: 1) Georg Mich. Weingärtner, 2) Friedrich Wilhelm Kress, 3) Joh. Mich. Mülling, 4) Georg Martin Ulybfer, 5) Joh. Christoph Adelmann, 6) Joh. Kaspar Stumpf, werden andurch öffentlich aufgefordert, daß sie sich bei Vermeidung der Konfiskation ihres Vermögens und des Verlustes ihres Bürger und Unterthanenrechtes a dato binnen 3 Monaten vor dem hiesigen Stadtamte stellen sollen. Versügt Wertheim den 23. Februar 1810.

v. Berg. Vdt. Faber.

Grundherrl. von Gemming. Amt Leibenstadt.
 Wilhelm Kaufmann, von Leibenstadt, Stiefsohn des dasigen Adlerwirths Schuhmann, ist durch das Loos zum Militärdienst bestimmt, und wird hiemit aufgefordert innerhalb 4 Wochen vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, widrigenfalls der Inhalt der höchsten Landesverordnung gegen ihn wird in Anwendung gebracht werden. Widdern den 17. April 1810.

Hammer.

Grundherrl. Rüd. v. Collenberg. Amt Sennfeld.
 Der Milizpflichtige Joh. Jakob Siebach, von hier, welcher zum Effectivdienst bestimmt, aber abwesend ist, wird hiemit vorgeladen, sich innerhalb einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen vor hiesigem Amt zu stellen, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß das ihm etwa anfallende Vermögen werde konfisziert, und weiter was Rechts gegen ihn erkannt werden. Sennfeld den 10ten April 1810.

Abel.

Grundherrl. von Gemmingen-Guttenbergisches Amt Kälbertshausen.

Konrad Kühner, von Kälbertshausen im Oberamt Waibstadt, des längst verstorbenen Bürgers Konrad Kühners hinterlassener Sohn, hat sich vor ungefähr 17 Jahren von Hause entfernt, und inzwischen keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe, oder seine allenthalbige Leibeserben werden daher auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten hierdurch öffentlich aufgefordert, daß sie sich von jetzt an binnen 9 Monaten vor dem unterzeichneten Amt in Person oder durch Bevollmächtigten einfinden, und das bei dem Bruder des Abwesenden stehende Vermögen von 100 fl. in Selbstempfang nehmen oder gewärtigen sollen, daß solches gegen Kaution den bekannten nächsten Verwandten zum fürsorglichen Besitz eingeräumt werde. Sign. den 27ten Jänner 1810.

Stein.

Fürstl. Leining. Stadt- und Landamt Mosbach.
 Die abwesende Georg David Bürk, Christoph Seeberger, Joh. Mathes Hauck, von Mosbach; Christoph Müsfig und Joh. Sebastian Bodesta, von Hasmersheim hat das Loos zum aktiven Militärdienst bestimmt. Dieselbe werden andurch vorgeladen, binnen 6 Wochen a dato sich bei dahiesigem Amte zu stellen,

indem ansonsten nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren wird. Mosbach den 4ten April 1810.

Hoffmann. Faulhaber.

Großherzogl. Amt Neckargemünd.

(N. N. 1215.) Gegen die Martin Vorholzerische Eheleute zu Rückenloch hat man den Konkurs erkannt, und zur Schaldenliquidation und Verhandlung über den Vorzug Termin auf Freitag den 11ten k. M. Mai bestimmt. Alle diejenigen, welche an gedachte Vorholzerische Eheleute aus irgend einem Grund eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, solche an belagtem Tag Morgens 8 Uhr bei dahiesigem Amtsdirektorat gehörig zu liquidiren, und über den Vorzug zu verhandeln, im Ausbleibungsfall aber den Ausschluß von der vorhandenen Quantität zu gewärtigen. Neckargemünd den 30ten März 1810.

Reidel. Kempf.

Gräfl. Leining. Justizamt Neudenaу Billigheim.

Die bei dem jüngsten Rekrutenzuge zu der Reserve bestimmten, und nun zu dem effektiven Dienst einberufenen, aber abwesenden diesamtlichen Unterthansöhne Franz Kaspar Henninger, von Herbolzheim, und Joseph Anton Schäfer, von Kazenthal, werden anmit aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato zu Genügnung ihrer Milizpflichtigkeit um so gewisser vor ihrem vorgesetzten Amte dahier zu erscheinen, als im entgegen gesetzten Falle sie nicht allein die Konfiskation ihres Vermögens, sondern auch den Verlust des Gemeinderechts unter Vorbehalt weiterer Ahndung auf Betreten zu gewärtigen haben. Neudenaу an der Jart im Großherzogthum Baden den 29. März 1810.

Schäh. Vdt. Schneider.

Großherzogl. Amt Rißlau.

Der Riesenwirth Matthäus Müller, Bürger von Ralsch, der sich von seinem Wohnorte wegen verübter wiederholter Wilderei entfernte, wird andurch aufgefordert sich binnen 3 Monaten zu stellen, widrigenfalls er des Unterthanenrechts werde verlustig erklärt, sein Vermögen konfisziert und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten bleiben solle. Rißlau den 13ten April 1810.

Woll. Vdt. Ziegelmayr.

Großherzogl. Amtskreisforat Neckargemünd.

Die Gläubiger des Ernst Pfau vom Ursenbacher Hof haben ihre Forderungen Montags den 14ten Mai l. F. Vormittags vor unterzeichneter Behörde zu liquidiren, oder sich den Ausschluß von der Vermögensmasse beizumessen. Neckargemünd den 26ten April 1810.

Traub.

Großherzogl. Stadtamt Heidelberg.

(N. 789.) Ueber das, von dem verlebten hiesigen Bürger und Fischer Joh. Uebele zu Tilgung dessen Schulden unzulängliche Vermögen, hat man den Sontprozeß erkannt, und fordert daher dessen sämtliche Gläubiger, bei Strafe des Ausschlusses hiemit auf, auf die, auf Montag den 21ten Mai nächsthin Morgens 9 Uhr zur Liquidation und Präferenzstreit angesetzte Tagfahrt dahier zu erscheinen. Heidelberg den 26ten April 1810.

L. Pfister.

Gruber.

Fürstl. Leining. Justizamt Sinsheim.

(N. N. 597.) Da der, zum Aktiv-Militärdienst einberufene Reservist, Peter Gottfried Pommerheimer, von Schluchtern auf die Einberufung nicht erschienen ist; so wird derselbe aufgefordert, unfehlbar binnen 3 Monaten zu erscheinen, und über sein Ausbleiben sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Sinsheim am 4ten April 1810.

Krancher.

Hasenreffer.

Grundherrl. von Gemmingen-Guttenbergisches Amt Wollenberg.

Joh. Groner, von Wollenberg im Oberamt Waibstadt des längst verstorbenen Bürgers Joh. Dietrich Groners Sohn, geboren den 24ten September 1759. hat sich vor etlich und 20 Jahren als Schreinersgehilfe von Hause entfernt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Auf Anstehen seiner Geschwister wird er daher, und wenn er nicht mehr am Leben wäre, dessen allensällige Leibeserben öffentlich vorgeladen, daß sie von jetzt an binnen 9 Monaten in Person oder durch Bevollmächtigte das in pflegschaftlicher Verwaltung stehende elterliche Vermögen des Groners von 302 fl. 37 fr. in Empfang nehmen, widrigenfalls gewärtigen sollen, daß sowohl dieses als das dem Groner ferner anfallende Vermö-

gen seinen Geschwistern gegen gesetzliche Kautions zum fürsorglichen Besitz übergeben werde. Wollenberg den 31ten Jänner 1810.

Stein.

Großherzogl. Amt Weinheim.

Gegen die Verlassenschaftsmasse des verlebten Wittwers und Krämers Joseph Schmitt zu Hemsbach ist der Sontprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation, wie Vorzugbeurteilung auf Mittwoch den 6ten instehenden Monats Juni festgesetzt, daher alle, welche einen Anspruch gegen besagte Masse ausführen wollen, auf besagten Tag Morgens 9 Uhr dahier unter dem Nachtheile des Ausschlusses sich persönlich, oder durch Bevollmächtigte einzufinden haben. Weinheim den 20. März 1810.

Weithorn. Vdt. Weinand.

Fürstl. Leining. Justizamt Miltenberg.

Der bei dem Milizenzug für 1810. durch das Loos zum aktiven Dienst bestimmte Franz Leonhard Brahm, von Miltenberg, welcher auf die Ladung zum Abmarsch nicht erschienen ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen einer unerstrecklichen Frist von 3 Monaten bei hiesigem Amte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution die Strafe der Vermögenskonfiskation und der Landesverweisung gegen ihn vollzogen werde. Miltenberg den 22ten Februar 1810.

Wolff.

Neumann.

Grundherrl. von Joblisches Justizamt Messelhausen.

Franz Faulhaber, von Hoffstetten, welcher aus großherzogl. bad. Militärdienste desertirt ist, und der zum wirklichen Dienst bestimmte bei dem Rekrutenzuge 1810. aber nicht erschienene Joh. Philipp Franz Münch, von Messelhausen, werden andurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bei Verlust ihres Vermögens und Unterthanenrechts anher zu stellen. Lauda den 27ten Februar 1810.

Oblleua.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

(N. N. 1039.) Der Gemeinde des großherzogl. Infanterieregiments Erbgroßherzog, Joh. Engel, von Lobensfeld, welcher sich am 13ten Juni v. F. vom Reglente entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene

Unterthanen verfahren werde. Neckargemünd
den 17ten März 1810.

Reidel.

Kempf.

Kaufanträge.

Der zur gräflich v. Oberndorffischen Verlassenschaft gehörige sehr schöne Schmuck, bestehend in a) einem Halsgehäng und ein Paar Ohrringen von Rosetten. b) Einem Paar Ohrringen von Brillanten ganz modern à jour gefast. c) Einem Collier mit farbigen Steinen und Brillanten garnirt. d) Einem Collier von 96 Stück Brillant n à jour gefast, und e) 952 Stück guten Perlen, wird den 9ten nächstkünftigen Monats Mai Nachmittags 2 Uhr in dem gräflich v. Oberndorffischen Hotel dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim am 13ten April 1810.

Großherzogl. Regierungskommission.

Vdt. Grun.

Großherzogl. Amtsrevisorat Neckargemünd.

Montag den 14ten d. Vor- und Nachmittags, wird die an der Landstraße nach Mosbach gelegene Posthalter Wolfingerische Behausung zu Wimmersbach, welche aus einem von Stein solid erbauten mit der Wirtschaft zum weißen Hirsch und Brennerei berechtigtes Gebäude, mit geräumiger Hofrath und Zubehörenden besteht auf 2monatliche Affixion, sodann in dem Hause die zur nämlichen Verlassenschaft gehörige bedeutende Fahrniß, besonders Jagdgewehr, Schiff und Geschirr, 6 Pferde, 4 Stück Schweine, und 8 Stück Rindvieh der Erbvertheilung wegen versteigert werden, welches den Streiglustigen zur Nachricht dient. Neckargemünd den 1ten Mai 1810.

Gerber.

Gefälleverwaltung Neckargemünd.

Montags den 14ten d. des Nachmittags um 2 Uhr, wird man zu Dilsberg in des Wirths Kraus seiner Behausung von dem dortigen herrschaftlichen Speicher 60 Malter Korn, und 500 Mtr. Spelz. Und Mittwoch den 16ten dieses des Nachmittags um 1 Uhr in loco Schwarzach in des Schultheißen Linz seiner Behausung vom herrschaftlichen Speicher daselbst 60 Mtr. Korn, 200 Mtr. Spelz, und 150 Mtr. Haber, alles 1809r Gewächses zur

öffentlichen Versteigerung bringen, welches den Streigungsliebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sie an den bestimmten Tagen die Früchte vor der Versteigerung auf dem Speicher einsehen können, und daß die vom Dilsberger Speicher 4, und die vom Schwarzacher Speicher 2 Stunden Wegs weit geführt werden. Neckargemünd den 1ten Mai 1810.

Bacherß.

Großherzogl. bad. Amt Unterheidelberg.

Das auf der Chaussee von hier nach Ziegelhausen gelegene Wirthshaus zum rothen Käppchen, dessen Bezeichnung in vorderen Provinzialblättern Nr. 7. 8. 9. d. J. schon enthalten, und worauf die Summe von 3000 fl. gebothen worden ist; konnte aus der Hand noch nicht angebracht werden, und wird darum sowohl, als aus andern Beweggründen auf den 14ten nächsten Monats Mai Mittags 2 Uhr im Hause selbst gerichtlich ausgedorben, den 4ten Juli darauf aber ohne weiters endlich zugeschlagen werden. Die sehr annehmlichen Bedingungen sind werthtäglich auf diesseitiger Kanzlei einzusehen. Heidelberg den 24ten April 1810.

Nestler.

Eberstein.

Gefälleverwaltung Unterheidelberg.

Dienstag den 8ten dieses werden Nachmittags um 2 Uhr im Gasthaus zum goldenen Hedeht dahier von dem herrschaftlichen Fruchtvorrath 200 Mtr. Korn, 148 Mtr. Gerst, und 200 Mtr. Spelz Parthienweis öffentlich versteigert, und sind die Proben der Früchte vor der Versteigerung einzusehen. Heidelberg den 1ten Mai 1810.

Schmuck.

Großherzogl. Gefälleverwaltung Schwellingen.

Von den vorräthigen Früchten bei der Gefälleverwaltung Schwellingen, werden am 15. Mai zu Heidelberg im Gasthaus zum Karlsberg Nachmittags 2 Uhr fünf Hundert Malter Gerst, 600 Mtr. Spelz, und ein Hundert Mtr. Haber öffentlich versteigert. Schwellingen am 29ten April 1810.

Auf Montag den 14ten Mai 1810. Nachmittags 2 Uhr, werden die steinerne Figuren und Urnen samt Untergestellten in dem gräflich von Oberndorffischen Neckargarten zu Edingen

gegen baare Bezahlung öffentlich abgegeben, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Ladenburg den 3ten Mai 1810.

Hügler, Stadtschreiber.

Pachtanträge.

Gefällverwaltung Odenheim.

Die herrschaftliche Schäferei zu Landshausen, die 225 Stück erträgt, und wozu 6 Morgen Wiesen und die übrigen Schaffställe gehören, wird am Mittwoch den 9ten Mai Vormittags 9 Uhr auf dortigem Rathhause auf 6 Jahre, nämlich auf Michaelistag 1810. bis 1816. an den Weisbiethenden verliehen werden; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Odenheim den 17ten April 1810.

Weigenmajer.

Fürstl. Salm Krautheim, Justizamt Grünsfeld.

Das Gemeinheitsliche Wirthshaus in Gerchsheim, dessen Verpachtung auf Pfingsten dieses Jahres sich endiget; soll Freitags den 18ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr in Gerchsheim selbst, mittels öffentlicher Versteigerung in einen neuen 6. auch mehrjährigen Bestand unter billigen Bedingungen an den Weisbiethenden abgegeben werden. In der nämlichen Tagfahrt wird man auch, wenn Liebhaber sich einfinden, einen Versuch machen, dieses Wirthshaus mit Vo behalt der hohen Ratifikation, durch öffentlichen Ausschrich zu verkaufen. Diejenigen, welche entweder zur Pachtung, oder zum Kaufe Lust haben, können sich noch vor dem Striche bei dem Ortsvorstande zu Gerchsheim melden, welcher ihnen die Wirthschaftsgebäude vorzeigen, auch die damit verbundene Gerechtfame bekannt machen wird. Auswärtige Steigerer werden nur dann zugelassen, wenn sie sich über den Besitz des erklecklichen Vermögens; so wie über ihre bisherige gute Aufführung durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörend ausweisen. Grünsfeld den 28ten April 1810.

Keller.

Bernhard.

Großherzogl. Zuchtthausverwaltung Mannheim.

Dienstag den 9ten Mai l. J. Nachmittags 2 Uhr, wird die Lieferung des Brennholzes für das hiesige Zuchtthaus von Zweihundert Wagen, theils Buchen, theils Eichen auf der Verwaltungsg. Schreibstube in Lit. F. 13. No. I.

an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Streiglustige eingeladen werden. Mannheim den 27ten April 1810.

J. A. Kieser.

Anzeigen.

Bei Joseph Etienne, in seinem Garten vor dem Rheinthor kann man sich, nebst den gewöhnlichen Rheinhädern, auch alle andere Arten von Bädern, nach Vorschrift der Hrn. Aerzte bereiten lassen.

Bei Unterzeichnetem dieses ist gut und ächtes Kleeheu, per Zentner 1 fl. 30 kr. käuflich zu haben. Kamperthelm am 23ten April 1810.

Joh. Hamm, lectg.

Es sind zwei moderne Pferdgeschirre, dann ein sehr leichter Phäton und ein Watar, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Ausgeber dieses Blatts giebt nähere Nachricht.

Todesanzeige.

(N. 3316.) Durch den am 25ten v. M. erfolgten Tod des ev. luth. Schullehrer Bugner zu Ladenburg ist diese Schullstelle erledigt. Mannheim den 1ten Mai 1810.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Gebohrne: Den 21ten April: Dem Br. u. Bäcker Jakob Lahm e. S. Joh. Adam Friedrich, E. L. Den 2ten: Dem Br. und Lüncher Theodor Bergmann e. L. Barbara, K. Den 23ten: Dem Br. u. Handelsmann Peter Heinrich Vogt e. L. Luise Marie Christine Auguste, E. L. Den 24ten: Dem Beisatz Franz Eberhard e. S. Ludwig Jakob, S. eod. Dem Br. u. Holzhändler Peter Edländer e. S. Joh. Ludwig, E. L. eod. Anna Katharine, unehelich, K. Den 26ten: Margarethe, unehelich, K. Den 27ten: Dem großherzogl. bad. Kanzleidiener zu Karstadt Severin Biundo e. L. Karoline Katharine, K.

Geftorbene: Den 22ten April: Dem Beisatz Philipp Hornig e. L. Susanne, alt 7 Monat, E. K. Den 23ten: Beisatz Anton Hausmann, verh., alt 70 J., K. Den 24ten:

Dem Weisß Michael Reifler e. L. Wilhelmine, alt 5 Wochen, R. eod. Regine Veres, ledig, alt 73 J., R. eod. Dem Br. u. Gastwirth Joh. Georg Gdrig e. S. Gerhard Kaspar, alt 1½ J., E. L. eod. Dem Br. u. Küfer Georg Christian Gumberts e. L. Johanne Friedrike Jakobine, alt 13 J., E. L. eod. Magdalene Streib, verh., alt 73 J., E. L. eod. Joh. Konrad, unehelich, alt ½ J., E. L. Den 26ten: Wittwe Marie Anna Joachim, alt 48 J., R. eod. Kanzleidner Joh. Adam Schröder, alt 80 J., R. eod. Dem Br. u. Dreher Joh. Hoch e. S. Heinrich, alt 4 J., E. R. eod. Dem Schuzjud Jhal Wachenheim e. S. Henle, alt 7 Tag, J. Den 27ten: Philippine Gumberts, alt 43 J., E. L. eod. Christine Weigel, ledig, alt 36 J., E. R. Den 28ten: Christine Ruf, ledig, alt 27 J., R. eod. Dem Br. u. Zeugschmied Thomas Seßler e. L. Elisabeth, alt 11 Monat, R. eod. Dem Br. u. Küfer Georg Christian Gumberts e. S. Joh. Jakob, alt 10½ J., E. L. Den 29ten: Christine Krapp, verh., alt 48 J., R.

Verhelichte: Den 23ten: Br. u. Schneider Joh. Leonhard Lotter, mit Eva Simon. Den 30ten: Br. u. Schreiner Karl Joseph Schmitt, mit Wittwe Marie Josepha Bleß. eod. Schuzbürger Wilhelm Grieser, mit Amalie Maurer. eod. Schuzbürger Franz Hirschfeld, mit Jakobine Hängsler. eod. Br. u. Schuhmacher Adolph Mohrbeck, mit Margarethe Eck. eod. Br. Georg Kaspar Martuscheck, mit Katharine Kraut. eod. Schuzbürger Michael Hiller, mit Franziska Bauer.

Seidelberger Kirchenbuchs Auszüge.

Gebohrne: Den 6ten April: Dem Br. u. Rutscher Joh. Schmitt e. S. Joh. Jakob, E. R. Den 7ten: Barbara, unehelich, im großherzogl. Accouchem., R. Den 11ten: Dem Br. u. Schneider Jakob Heinrich Heßger e. L. Wilhelmina Katharina, E. R. eod. Dem Weisß Jakob Fißler e. L. Susanna, E. L. Den 12ten: Dem Br. u. Seisenfieder Philipp Meyer — Nikolai e. S. Eduard Kilian, E. R. Den 14ten: Dem Br. u. Flaschner Friedrich Wilhelm Bayer e. L. Johanna Katharina, E. R. eod. Dem Br. u. Lüncher Valentin Auth e. S. Karl Friedrich, R. Den 15ten: Dem Br. u. Fischer Joh. Diehl e. S. Lorenz Joseph, R. eod. Johann, unehelich, R. Den 16ten: Johann u. Georg, Zwillinge, unehelich im großherzogl. Accouchem., R.

Gestorbene: Den 3iten März: Margaretha, unehelich, im großherzogl. Accouchem., alt 17 Tage, E. L. Den 2ten April: Ein todtgebohrnes Söhnlein, unehel. im großherzogl. Accouchem., E. L. Den 4ten: Anna Maria Arnold, verheir., alt 75 J., R. Den 5ten: Gertrauda Ernst, verheir., alt 40½ J., E. R. eod. Susanna Hornberger, ledig, alt 20½ J., E. R. Den 6ten: Dem Br. und Rothgerber Leonhard Mündel e. L. Johanna Maria, alt 18½ J., E. R. Den 8ten: Friedrich Ludwig Kiffel, verheir., alt 65½ J., E. R. Den 9ten: Joh. Michael Arnold, städtischer Polizeidiener, alt 53 J., E. R. Den 12ten: Wittib Anna Margaretha Haag, alt 80 J., E. R. Den 14ten: Johann, unehelich, alt 1 J., E. L.

Fruchtpreise und Viktualienrechnung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund			
	April	Mai	Korn	Gerst	Spelz	Lern	Haber	Rund Brod 4 Pfd	Weck für 1 fr. 20th	Gem. Brod 2 2 fr. 20th	Schweinen	Kalt	Hammel	Schweinen
Manheim	—	3	4 20	3 31	3 1	—	2 46	9	8	21	10	7½	9	9½
Heidelberg	21	—	4 13	3 26	2 55	5 41	2 37	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	25	—	4 48	3 45	3 24	7 6	3 18	—	—	—	—	—	—	—